

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	17
<b>1. Einleitung: Die Idealtypen von Imperium und Hegemonie</b> . .	29
<b>2. Song-China 960-1204: Die erste Wirtschaftliche Revolution</b> . .	66
2.1 Eurozentrismus versus Sinozentrismus . . . . .	66
2.2 Der erste und zweite Zyklus (Nördliche Song) 960-1065 und 1065-1126: China als Landmacht . . . . .	82
2.3 Der dritte Zyklus (Südliche Song) 1161-1204: China als Seemacht . . . . .	96
<b>3. Pax Mongolica 1230-1350 und die Globalisierung vor der     Globalisierung</b> . . . . .	107
3.1 Die Reichseinheit 1206-1260 . . . . .	107
3.2 Das geteilte Reich 1260-1350 . . . . .	130
3.3 Das erste Weltsystem . . . . .	140
<b>4. Genua und die mediterrane Weltwirtschaft 1261-1350</b> . . . . .	149
4.1 Genua und das hegemonietheoretische Modell . . . . .	149
4.2 Die maritimen Innovatoren . . . . .	158
4.3 Aufstieg und hegemonialer Konflikt . . . . .	170
4.4 Dirigent der »mediterranen Weltwirtschaft« . . . . .	174
4.5 Der Niedergang und das Ende des ersten Weltsystems . . . . .	185
<b>5. Die frühen Ming (1368-1435) und die Restauration des Tribut-     systems</b> . . . . .	192
5.1 Die Grundlagen des hegemonialen Anspruchs . . . . .	195
5.2 Die Expansionsphase: Die Seeexpeditionen in den Indik und die Landexpeditionen nach Zentralasien . . . . .	208
5.3 Die hegemoniale Ordnung der Ming . . . . .	220
5.4 Der selbstinszenierte hegemoniale Niedergang . . . . .	232
<b>6. Venedig – Seemacht mit imperialen Zügen 1381-1503</b> . . . . .	237
6.1 Venedig versus Genua . . . . .	237
6.2 Der langsame Aufstieg im Mittelmeer . . . . .	244

6.3	Die Grundlagen der venezianischen Macht	256
6.4	Die hegemoniale Ordnung	269
6.5	Der Niedergang als Folge des osmanischen Aufstiegs und der Verlagerung der Gewürzrouten	277
<b>7.</b>	<b>Portugal 1494-1580: »Seaborne Empire« oder Hegemonialmacht im Indik?</b>	<b>284</b>
7.1	Was war Portugal im 16./17. Jahrhundert?	284
7.2	Die Erkundung des Atlantik	292
7.3	Tordesillas und die Folgen	306
7.4	Der Seeweg nach Indien und die Eroberung des Estado da India	315
7.5	Die hegemoniale Ordnung im Indik	333
7.6	Der lange Niedergang	351
<b>8.</b>	<b>Das Osmanische Reich (1453-1571): Imperium zwischen Europa, Asien und Afrika oder Hegemonialmacht im Orient?</b>	<b>357</b>
8.1	Ein komplexer Fall nicht nur in typologischer Hinsicht	357
8.2	Expansion an fünf Fronten	367
8.3	Die Grundlagen der Macht	399
8.4	Das Osmanische Weltsystem	412
8.5	Der rasche hegemoniale und der langsame imperiale Niedergang	421
<b>9.</b>	<b>Spanien 1515/19-1648/49: Das geerbte Imperium</b>	<b>429</b>
9.1	Was war Spanien?	429
9.2	Die Früchte von Tordesillas	444
9.3	Die Grundlagen der Macht und deren Schwächen	449
9.4	Der erste Zyklus 1519-1588	481
9.5	Das spanische Weltsystem und der Anspruch der Universalmonarchie	498
9.6	Der zweite Zyklus 1588-1648/59	510
9.7	Woran ist Spanien gescheitert?	518
<b>10.</b>	<b>Die Niederlande und ihr »Goldenes Zeitalter« 1609-1713</b>	<b>522</b>
10.1	Was waren die Niederlande?	522
10.2	Der dreifache Prozess der Emanzipation	530
10.3	Schwacher Staat – starke Wirtschaft	543
10.4	Der Aufstieg zur ersten Welthandelsmacht	566

10.5	Mare liberum vs. Mare clausum	585
10.6	Das niederländische Weltsystem	593
10.7	Der langsame Positionsverlust	608
<b>11.</b>	<b>Frankreich 1635-1714: Der gezügelte Hegemon</b>	<b>618</b>
11.1	Die klassische Landmacht	618
11.2	Die Frankreich-Paradoxien	627
11.3	Merkantilismus und Heeresreform	646
11.4	Die Kriege Richelieus und Ludwigs XIV.	668
11.5	Die Bilanz des ersten Machtzyklus	687
<b>12.</b>	<b>England/Großbritannien 1692/1713-1783: Merkantilismus und Empire</b>	<b>691</b>
12.1	Was meint der Begriff »Großbritannien«?	691
12.2	Der Aufstieg zur Weltmacht unter dem Schirm des Merkantilismus	708
12.3	Die Grundlagen der britischen Macht im 18. Jahrhundert	727
12.4	Das Erste Empire 1713-1783	735
<b>13.</b>	<b>Großbritannien 1783-1919: Freihandel und Empire</b>	<b>758</b>
13.1	Industrielle Revolution und Napoleonische Kriege	758
13.2	Der Aufbau des Zweiten Empire und die Hegemonie der Freihandelslehre	773
13.3	Große Depression, Imperialismus und British Decline	806
<b>14.</b>	<b>USA 1898-1990: Die erste Hegemonialmacht mit globaler Reichweite</b>	<b>833</b>
14.1	Was meint der Begriff »Vereinigte Staaten von Amerika«?	833
14.2	Die Aufstiegsphase bis 1898	844
14.3	Die Grundlagen der Macht	867
14.4	Das amerikanische Jahrhundert: Der erste Machtzyklus 1898-1990	882
14.5	Der erste »American Decline«	934
<b>15.</b>	<b>USA 1990-2035: Hegemonialmacht oder »American Empire«?</b>	<b>947</b>
15.1	American Decline versus American Empire	947
15.2	Die Grundlagen der Macht im zweiten Zyklus	961
15.3	Der zweite Machtzyklus und die Debatte zwischen Liberalen und Neokonservativen	983

15.4 Die Renaissance des »American Decline« und die chinesische Herausforderung . . . . .	995
15.5 Die Zukunft der internationalen öffentlichen Güter . . . . .	1012
<b>16. Das Ergebnis und der allgemeine Befund: Eine Theorie der internationalen Ordnung . . . . .</b>	<b>1015</b>
16.1 Die Fallstudien im Licht der Idealtypen . . . . .	1015
16.2 Imperium und Hegemonie in der Aufstiegsphase . . . . .	1038
16.3 Die Weltordnungen der großen Mächte . . . . .	1069
16.4 Imperium und Hegemonie in der Abstiegsphase . . . . .	1102
16.5 Weltsysteme, internationale Ordnung und der Wechsel der Ordnungsmacht . . . . .	1123
<b>Anhang: Die großen Verabredungen. Tausend Jahre Konferenzen, Verträge, Gesetze und Erklärungen zur Ordnung der Welt . . . . .</b>	<b>1141</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>1157</b>